

Begrüßung und Dankesrede des Präsidenten des Bundesverbandes der Vereine und des Ehrenamtes e.V. | bvve



<https://internationaler-tag-des-ehrenamtes.de>

mit Unterstützung und in Kooperation
unserer Heimatstadt



anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes
am 5. Dezember 2020 virtuell aus dem **Bodenseeforum Konstanz***





Willkommen zum ersten virtuellen Bildungskongress des Bundesverbandes der Vereine und des Ehrenamtes - dem bvve.

Als Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes und natürlich auch aller bürgerschaftlich Engagierten, veranstalten wir in diesem Jahr erstmalig den virtuellen Bildungskongress - virtuell und online.

Wir freuen uns ganz besonders, Sie hier aus Konstanz - der Stadt am See - zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Wir sind hier heute zu Gast im Bodenseeforum der Stadt Konstanz, diesem wunderschönen am Seerhein gelegenen Kongress- und Tagungszentrum.





Lassen sie mich auch an dieser Stelle schon unseren großen Dank sagen an den Oberbürgermeister der Stadt Konstanz - Uli Burchardt - für die Unterstützung und ebenfalls mein großes Dankeschön an den unermüdlichen Einsatz unseres ehrenamtlichen Präsidiums, Mitglieder und Unterstützer im bvve e.V.:

Herzlichen Dank Ihnen und euch hierfür, dass wir diese Veranstaltung heute durchführen können.

Aber das ganz ganz große Danke geht an Sie, die ehrenamtlich Engagierten aus Vereinen, dem Bürgerengagement, die heute hier wieder ihre wertvolle Zeit zur Verfügung stellen, um sich weiterzubilden und damit ihre Vereine, ihre Initiativen, ihr Tun für die Gesellschaft zukunftsfähiger und nach vorne gerichtet zu gestalten.



Wir vom Bundesverband, dem bvve e.V. und ich ganz persönlich danken Ihnen, dass Sie Teil der 30 Millionen Ehrenamtlichen in Deutschland sind, die jährlich sage und schreibe über 40 Milliarden Euro an geldwerten Ehrenamtsstunden für die Gemeinschaft also für uns alle leisten und immer wieder aufs Neue bereit sind, ihre Zeit und ihr Tun für die Gesellschaft, für unser soziales Miteinander zur Verfügung zu stellen. Hier kann das Danke nicht groß genug dafür ausfallen.

620.000 eingetragene Vereine bilden die Heimat von 50 Millionen Mitgliedern. Besonders möchte ich natürlich all diejenigen erwähnen, die im Bürgerengagement ehrenamtlich und selbstlos in Initiativen, sozialen Einrichtungen oder als Helfer in speziellen Situationen ihr Tun und ihre Zeit und oftmals auch eigene Mittel in ihrem Wirken innerhalb der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinschaft einbringen.

Sie alle haben bemerkt, dass die Einladung zu der Veranstaltung an Sie relativ kurzfristig erfolgt ist - dies haben wir dem besonderen Virus der unsere aktuelle Zeit beherrscht zuzuschreiben.





Zudem war der Bildungskongress „eigentlich“ ganz anders geplant - nämlich als echte hybride Live-Veranstaltung mit Übertragung in den virtuellen Raum für alle Außenstehenden - um diejenigen, die nicht persönlich kommen können trotzdem teilhaben zu lassen.

Das Bodenseeforum mit seinem Kongressbereich sollte das Podium für die Veranstaltung werden, mit einem umfangreichen Rahmenprogramm an Vorträgen, echten Workshops, einer begleitenden Ausstellung und - wie üblich an solchen Veranstaltungen - auch eine entsprechende Abendveranstaltung mit Ehrungen und der erstmaligen Vergabe des Ehrenamtsringes des Bundesverbands der Vereine und des Ehrenamtes | bvve e.V., anlässlich des internationalen Tag des Ehrenamtes.

Dieser findet ja jedes Jahr am 5. Dezember statt.





Doch dann kam alles ganz anders:

Corona - die Pandemie, welche die Welt in Atem hält, hat logischerweise auch vor uns nicht halt gemacht.

Wir mussten umorganisieren und haben dadurch zwischendrin die Veranstaltung gänzlich in Frage stellen müssen. Einladungen und die Durchführungsorganisation mussten immer wieder zeitlich nach hinten korrigiert werden und damit wurde die Zeit immer knapper.



Wir wollten uns jedoch nicht von unserer Planung gänzlich abbringen lassen und suchten nach einer Möglichkeit das notwendige Wissen zu Digitalisierung, Nachfolgefindung und Organisationsentwicklung sowie den rechtlichen Notwendigkeiten hierfür und natürlich auch den entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermöglichkeiten weiter zu geben und ein Austausch-Forum zu bieten.

Also war klar, dass wir die Veranstaltung komplett in den virtuellen Raum, in die virtuelle Welt transferieren müssen und aus hybrid, also live vor Ort und live ins Internet wurde dann ausschließlich live ins Internet.





Der Konferenzbereich des Bodenseeforums war somit nicht notwendig und stand auch coronabedingt zwischenzeitlich nicht mehr zur Verfügung deshalb haben wir in der im Haus ansässigen IHK nachgefragt und haben freundlicherweise hier denn Konferenzbereich sowie die Konferenzebene zur Verfügung gestellt bekommen, von der aus wir die Veranstaltung nunmehr planen konnten.

Sie ahnen es schon... ? Auch diese Planung sollte nicht so stattfinden können wie sie auf dem Papier stand. Ein Live-Event für mehrere tausend Teilnehmer, in parallel laufenden Workshops mit Live-Podiumsdiskussion, in den Äther, in die virtuelle Welt zu übertragen, bedarf in Deutschland leider eines gewaltigen eigenen technischen und logistischen Aufwandes, da wir im Kommunikationsbereich in Deutschland noch - um es vorsichtig auszudrücken - großes Potential in der Entwicklung nach oben haben.





Der 2. Lockdown war und ist da. Die Infektionszahlen sind in den letzten 14 Tagen extrem nach oben gegangen, eine Besserung ist nicht in Sicht und somit war für uns klar:

Wir müssen jegliche Belastung und Gefährdung für alle am Projekt Beteiligten minimieren, auf deren Gesundheit achten und natürlich auch alles dafür tun, dass wir nicht selber zum Hotspot an einem solchen Tag werden können .

Deshalb war klar wir müssen die Vielzahl der Menschen die uns an dem Tag live vor Ort unterstützen – Technik, Logistik, Kamera usw. - auf ein Minimum reduzieren und somit haben wir uns kurzfristig dazu entschlossen, auf die Live-Übertragungen zu verzichten und mit deutlich geringerem technischen und damit minimalistischen, menschlichen Aufwand vor Ort den Kongress stattfinden zu lassen. Das bedeutet, dass die Einzelsessions, die Workshops und auch die Podiumsdiskussion im Vorfeld am Freitag aufgezeichnet wurde und Ihnen am heutigen Tag, dem Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember 2020 als Video-Stream zur Verfügung gestellt wird.





Ich hoffe sie sehen es uns nach und haben Verständnis für diesen Schritt. Ich denke auch bei dieser großen Anzahl von rund 3500 Workshop-TeilnehmerInnen ist auch der direkte Life-Austausch im Online-Bereich nicht unbedingt „kommunikationsoptimal“. Deshalb haben wir auch hier die Möglichkeit geschaffen, dass Sie während der Teilnahme über ein Kontaktformular beliebig oft und beliebig viele Fragen, Anregungen und Kommentare an uns direkt senden können.

Diese Fragen, Anregungen und Kommentare von Ihnen werden wir zusammenfassend dann in einer noch zu erstellenden FAQ-Seite online allen zur Verfügung stellen. Somit partizipieren auch wieder alle aus den Fragen und Informationen die von Ihnen hereingegeben und von uns letztendlich beantwortet werden.





Ein weiterer Vorteil der daraus entsteht für Sie als Teilnehmer ist, dass Sie vollständig anonym teilnehmen können. Ihre Fragen können Sie entsprechend anonym stellen und diese werden nicht über einen öffentlichen Chat und auch ihre Teilnahme wird nicht über eine Emailadresse oder Ihren Namen innerhalb eines Zoom-Meetings öffentlich gemacht.

Sie sehen wie - immer im Leben hat alles zwei Seiten und wir hoffen, dass sie trotzdem den Bildungskongress in dieser etwas anderen – virtuellen, digitalen Form - genießen können und viele Informationen für sich mitnehmen können.





Gerne möchte ich Ihnen an dieser Stelle natürlich auch den bvve e.V. kurz vorstellen. Wer sind wir eigentlich als Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes, was tun wir und was ist unsere Vision...

Der Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes ist 2013 von mir initiiert worden mit dem Gedanken, einen unabhängigen spartenübergreifenden Dachverband für die Vereine und das Ehrenamt in Deutschland zu etablieren. Verbände für die einzelnen Sparten ob Sport, Kunst, Kultur, Freizeit oder Soziales gibt es, die sich um die fachspezifischen Thematiken des Vereins und Ehrenamtswesens kümmern.

Für mich und meine Initiatoren des Bundesverbandes zeigte sich aber die Thematik, dass in Verwaltung, Organisationsentwicklung im heutigen Thema der Digitalisierung, in rechtlichen Fragen - wie das Aufkommen des Datenschutzes in den letzten Jahren sich gemeinschaftliche Bereiche abzeichnen, die von allen Vereinen entsprechend zu leisten sind und entsprechendes Wissen erfordern.





Der Gedanke war, einen Dachverband für alle Vereine, Non-Profit-Organisationen und ehrenamtlich Tätigen aus Sport, Kunst, Kultur, Freizeit und Sozialen zu bilden und den Akteuren im Gemeinwohl zur Verfügung zu stehen. Wichtig ist auch, dass wir nicht ein Verband sind der durch Zwangsmitgliedschaft nur Leistungen für seine Mitglieder erbringt. **Der Fokus liegt nicht auf den Mitgliedschaften**, sondern wir setzen den Fokus auf unseren satzungsgemäßen Zweck, die Bildung, nämlich durch Fortbildungen, Weiterbildungen, Seminare und Workshops, den Transfer von Wissen anzuregen und an die Vereine weiter zu transportieren.

Im Jahre 2015 haben wir dann schlussendlich den Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes nach unserer Recherche als ersten Verband in Deutschland rein virtuell und online gegründet. Die Online-Gründungsmitglieder waren an dem Tag der Gründung zur Gründungsversammlung auf drei Kontinenten dieser Welt verteilt. Wir haben im virtuellen Raum unsere Gründungsversammlung abgehalten und diese auch übrigens unproblematisch vom Registergericht eintragen lassen können.





Der bvve e.V. fördert und unterstützt damit als gemeinnützig anerkannter Dachverband das größte und älteste soziale Netzwerk, nämlich Sie - die Vereine. Dies findet innerhalb unserer „Akademie“ für Bildung und Wissen statt sowie in den „Benefits“ mit Rahmenvereinbarungen für Vergünstigungen und Vorteile der Ehrenamtlichen. Und insbesondere innerhalb des Bereichs „Community“ stehen wir zum Austausch und für die Vernetzung der Vereine zur Verfügung. Wir sehen uns darüber hinaus als Sprachrohr der Vereine und der Ehrenamtlichen in Politik und Wirtschaft und sind bemüht, Ihnen wertvolle „News“ aus den wichtigsten Themenbereichen regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Schwerpunkt und Ziel ist die Förderung und die Zukunftsfähigkeit von Vereinen und Ehrenamt. Hierzu arbeiten wir täglich in enger Kooperation mit der Wirtschaft, der Politik, den Städten und Gemeinden sowie auch der Wissenschaft. Zukunft – Ehrenamt|Verein 4.0 sind unsere Vision. Darauf gründet auch diese Veranstaltung am heutigen Internationalen Tag des Ehrenamtes.





Unser Verband hat seinen Sitz hier in Konstanz am wunderschönen Bodensee, an der südlichen Küste Deutschlands. Unsere Aktivitäten gehen aber bis an die nördlichen und östlichen Küsten unseres Landes - ob virtuell oder auch in Live-Veranstaltungen. Alleine in dem Thema DSGVO haben wir innerhalb von 2 Jahren 250 Live-vor-Ort-Veranstaltungen - vor Corona natürlich noch - mit über 10.000 vereinsverantwortlichen Teilnehmern innerhalb von Deutschland, zwischen Flensburg und Garmisch Partenkirchen, veranstaltet. Dadurch konnten wir zigtausenden von Vereinen und Funktionsträgern wertvolle Hilfen zu den rechtlichen Thematiken innerhalb der DSGVO aber auch der weiterführenden Bereiche wie Satzung, Haftungsfragen und Organisationsentwicklung geben. Zwischenzeitlich sind wir mit Landesverbänden in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinlandpfalz und Hessen vertreten und gehen jetzt nun aber den Weg der regionalen Verfügbarkeit für ganz Deutschland und freuen uns natürlich auch von ihnen hier drin Unterstützung zu finden.





Oftmals werden wir darauf angesprochen, wie wir ohne Mitgliedschaftszwang unseren Verband finanzieren. Dies ist natürlich nur durch die normalerweise Gebühren behafteten Veranstaltungen und Seminare möglich. Oftmals werden wir von den Städten, von den Kommunen und Gemeinden angefragt und gebucht, welche die Kosten unserer Seminare und Workshops übernehmen und sie dann kostenlos ihren Vereinen und Ehrenamtlichen zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle möchten wir auch hier den Gemeinden, den Städten, den Kreisen danken, dass sie diese Aufwendungen für ihre Vereine und Ehrenamtlichen übernehmen .

Natürlich freuen wir uns über freiwillige Fördermitgliedschaften von ihnen bei uns. 😊



Eines unserer großen Anliegen und Ziele ist es auch, die Vereinswelt außerhalb dem Milliardenmarkt Sport in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und damit auch Kunst, Kultur, Soziales und die Freizeit in ihrem Mehrwert zu transportieren. Über 23 Millionen Mitgliedschaften sind in diesen vier Vereinsbereichen zu sehen und stehen den 27 Millionen Mitglieder in Vereinigungen des Deutschen Olympischen Sportbundes gegenüber.

In der gesellschaftlichen Anerkennung und Wertschätzung sollten diese fünf Bereiche des Vereinswesens Sport Kunst Kultur Freizeit und Soziales, aber gleich wertschätzend behandelt, dargestellt und auch gefördert werden.

Wir dürfen hier nicht nur den in der Öffentlichkeit präsenten professionellen Sport mit seinem Milliarden Markt sehen, sondern wir müssen insbesondere sehen, dass es diese Bereiche nicht gäbe ohne die Amateurvereine in den Gemeinden und Städten, die letztendlich die Grundlage, den Sockel und somit die Basis bilden, dass dieser Markt überhaupt funktionieren kann.





In 2017 schon hatte ich oftmals in meinen Vorträgen darauf hingewiesen, dass die Digitalisierung der Vereine und des Ehrenamtes für die Zukunftsfähigkeit unabdingbar ist.

Zudem müssen wir im Hinblick auf die Nachfolgethematik in Verein und Ehrenamt nicht nur das traditionelle Vereinsgeschehen angehen, sondern brauchen auch dringlichst den Weg zur Digitalisierung, also die die Brücke zwischen realer und virtueller Welt.

In Anlehnung an die Thematik Industrie 4.0 haben wir die Begrifflichkeit Verein 4.0- Ehrenamt 4.0 kreiert und als feste Bestandteile innerhalb der bvve- Akademie integriert

Ich möchte den folgenden Workshops in ihrer Thematik nicht vorgreifen aber schon hier sei gesagt Digitalisierung, virtuelle Vereinswelt, das digitale Clubhaus oder das digitale Vereinsheim wurden bis zu Corona immer stark belächelt. „Ist ja ist nett aber brauchen wir nicht.“





Corona hat uns gezeigt: die Notwendigkeit ist das virtuelle Zusammenkommen in der Gesellschaft. Dann sind reale Treffen, reales Miteinander nicht mehr erforderlich für ein Bestehen des Vereinswesens und somit und für eine aktive gemeinschaftliche Teilhabe im Verein. Deswegen sehen wir in unserer Bildungsaufgabe den Schwerpunkt heute tatsächlich im Aufzeigen des Weges also der Transformation zur Digitalisierung.



Uns muss klar sein, dass Digitalisierung nicht der neue Verein ist, sondern Digitalisierung ist eine Ergänzung unseres traditionellen Vereinslebens. Digitalisierung ist die Brücke zwischen realem und virtuellem Vereinsleben. Zukunftsfähigkeit der Vereine ohne Digitalisierung wird es nicht geben. Deshalb ist eines unserer geplanten Projekte für 2021 beginnend das digital Hub Verein für Vereine in Deutschland.

Was bedeutet dies? Wir möchten und werden lokale und virtuelle Kompetenzzentrum „Digitalisierung für Vereine und Ehrenamt“ bundesweit etablieren und damit einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Verein und Ehrenamt leisten.

Hierzu werden wir die Kooperationen mit den Ländern, den Städten, Gemeinden und Kommunen suchen, um gemeinschaftliche Lösungen für die Vereine, das Ehrenamt in der Zukunftsfähigkeit zu finden und zur Verfügung zu stellen.





Zu diesem spannenden Thema „Verein im Spagat zwischen Tradition und Digitalisierung“ werden wir heute Nachmittag um 15:00 Uhr die Podiumsdiskussion moderiert übertragen.

Zur Podiumsdiskussion begrüßen wir schon an dieser Stelle ganz herzlich

Graf Christian Bernadotte - den Präsidenten des europäischen Kulturforums Mainau e.V. der unseren „talk im bvve“ moderieren wird.

Als Gäste haben wir „pragmatische Spezialisten“ aus Vereinen, Verbänden und dem Bürgerengagement mit langjähriger Vereinserfahrung eingeladen und dürfen sie, von dieser Stelle schon vorab begrüßen.

Es werden heute Nachmittag für sie als Gäste dabei sein:



- **Heiko Kusche** - Ministerium Soziales und Integration -Baden-Württemberg aus dem Referat Bürgerengagement
- **Fritz Cirener** - Jahrzehnte erfahrener Vereinsmensch und Motorsportexperte, Dipl. Ingenieur aus dem Automotivbereich, Organisator großer Oldtimer-Ralleys
- **Martin Schröpel** - BE - Beauftragter im Referat des Oberbürgermeisters der Stadt Konstanz
- **Wolfgang Köhler** - stellvertretender Vorsitzender in der Initiative Kulturgut Automobil e.V.
- **Jean Claude Parent** - einer der „Gründerväter der Cloudlösungen für Vereine in Deutschland“ Vereinsfunktionär und Umsetzer in den Anforderungen der Digitalisierung

Auch Ihnen von hieraus mein Dank für die zur Verfügungstellung ihrer Zeit und ihr Engagement.

Wir freuen uns auf den Austausch!





Alle Live-Veranstaltungen in den Gemeinden, Städten und Kommunen zum Internationalen Tag des Ehrenamtes müssen dieses Jahr der Covid-19-Pandemie weichen und fallen aus. D.h. das traditionelle Dankeschön an die Vereine und Ehrenamtlichen in Deutschland kann im gewohnten Umfang nicht lokal stattfinden und bedarf einer erweiterten Wertschätzung. Dies hat uns vom Bundesverband zu der sehr kurzfristigen Idee gebracht, eine Online-Dankes-Plattform zu initiieren und zu programmieren.

Wir haben (sehr kurzfristig) die Minister und Ministerinnen der Länder, die Abgeordneten*innen des Bundestages und der Landtage, die Landrät*innen aus den Kreisen, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden angeschrieben und gebeten, ihre Wertschätzung und ihren Dank mit Grußworten auf der „Das-Danke.de“-Plattform zu übermitteln.





Wir sind erfreut mit wieviel Engagement auch hier die Verantwortlichen aus Politik, den Städten, Ländern und Kreisen unserer Bitte nachgekommen sind und uns Grußworte zur Veröffentlichung und Einstellung übermittelt haben.

Es ist uns klar, dass dies für Abgeordnete, Bundesminister und -ministerinnen eigentlich kaum zu schaffen war. Umso mehr hat es uns gefreut, dass so vielfältige Anrufe zur Wertschätzung der Ehrenamtlichkeit als auch der Aktion selbst, uns erreicht haben.

Vom Büro des Bundestagespräsidenten bis zu den Staatskanzleien und der Länderministerien kamen Anrufe und E-Mails des Dankes und der Wertschätzung zum TUN unserer 30 Millionen Ehrenamtlichen in Deutschland.

Vielen Dank auch an Sie die Verantwortlichen aus Politik, Ländern und Kommunen für die Wertschätzung an unsere Ehrenamtlichen in Deutschland.



Der 5. Dezember als Tag des Ehrenamtes ist seit 1986 der „Internationale Tag des Ehrenamtes“ von der UN initiiert und eingeführt.

Von dieser Stelle aus möchte ich auch unsere Solidarität, unseren Gruß und Dank an alle Ehrenamtlichen dieser Welt zurufen, die in dankenswerterweise für die Gesellschaft selbstlos und ehrenamtlich tagtäglich tätig sind.

Vielen Dank an Sie alle regional, national und international!

Hiermit geben wir in diesem Augenblick die Online-Plattform „Das-Danke.de“ frei und freuen uns über Ihren Besuch bei den Gruß- und Dankesworten die Sie betreffen.





Wir als Bundesverband der Vereine und des Ehrenamtes sind mit dem ganzen Herzen dabei, Sie die Ehrenamtlichen in Vereinen und Bürgerengagement mit unserem Tun und Wirken zu unterstützen und freuen uns auf Sie heute und hier beim ersten virtuellen Bildungskongress für Vereine und das Ehrenamt.

Virtuell aus Konstanz der Stadt am See.

Vielen Dank!





Bleiben Sie mit uns in Verbindung: info@bvve.de – wir freuen uns auf Sie

Wir danken den Förderern und Unterstützer des Bildungskongresses

- GADE GmbH – Gesellschaft für angewandten Datenschutz in Europa
- Stadt Konstanz
- Tineon AG

Vielen Dank!

Fit-im-Ehrenamt.de

Eine Initiative im Bundesverband
der Vereine und des Ehrenamtes e.V.